

# Integrativer Grammatikunterricht (Deutsch)

**Beitrag von „Sofie“ vom 10. August 2014 13:32**

Liebe Deutschlehrer unter uns,

wie sind so eure Erfahrungen damit, Grammatik integrativ zu unterrichten? Ich möchte jetzt gar keine Grundsatzdiskussion darüber beginnen, denn *dass* Grammatik integrativ unterrichtet wird, entspricht ja inzwischen den allgemeinen Bildungsstandards in BRD. Die Frage ist aber trotzdem, wie (stark) integrativ unterrichtet wird. Bspw. haben wir Deutschlehrer bei uns an der Schule, die gar keine Grammatikeinheiten mehr machen, sondern grammatische Phänomene in andere Einheiten (z.B. Umgang mit literarischen Texten, Erlebniserzählungen o.ä.) einbetten. Ich stelle es mir allerdings schwer vor, auf diese Weise systematisch vorzugehen. Außerdem finde ich es sehr schwierig, dazu Unterrichtsmaterialien zu finden, denn alle Schulbücher (PAUL D, Deutschbuch von Cornelsen), die angeblich dem Konzept des integrativen GU entsprechen, haben immer noch Themen wie "Wortarten" oder "adverbiale Bestimmungen" - auch wenn grammatische Themen nicht völlig isoliert von Texten betrachtet werden. *Ist das "schon" integrativer GU? Wie unterrichtet ihr Grammatik? Wie sind eure Erfahrungen?*

Achso, ich unterrichte übrigens an einem Gymnasium, wobei das ja in Puncto GU keine so große Rolle spielen sollte.

Viele Grüße,  
Sofie

---

**Beitrag von „SteffdA“ vom 11. August 2014 10:11**

## [Zitat von Sofie](#)

...die angeblich dem Konzept des integrativen GU entsprechen, haben immer noch Themen wie "Wortarten" oder "adverbiale Bestimmungen"...

Auch wenn die grammatikalischen Strukturen integrativ behandelt werden (ich verstehe darunter eingebettet in bzw. im Zusammenhang mit anderen Themen) wird es ohne fachliche Inhalte nicht funktionieren. Und dazu gehört m.E. auch mal ein Fachtext.

Grüße  
Steffen

---

### **Beitrag von „Fred1“ vom 13. August 2014 17:27**

Diese Diskussion ist ja auch schon uralt. Ich glaube, es gibt sehr gute Gründe für integrativen (vielleicht auch mal situativen) Grammatikunterricht - kann mich jedoch auch nicht vorstellen, wie das funktionieren soll. Ich habe noch keine praktische Unterrichtserfahrung, glaube aber, dass man grundlegende, systematische Dinge (wie z.B. Wortarten) wirklich irgendwann mal systematisch behandeln muss und eben nicht in ein anderes Thema integriert. Da wäre ich für Beispiele zu integrativen Möglichkeiten sehr dankbar, glaube aber, dass es die nicht/kaum gibt, sodass ja auch viele Deutschlehrer/innen eher dazu übergehen, solche Themen dann lieber erst gar nicht zu behandeln, bevor der langweilige System-Unterricht à la "Füllt die Deklinationstabellen aus" zum Zuge kommt (der manchmal ja vielleicht auch gar nicht so schlecht ist).

Es gibt aber natürlich auch Themen, bei denen sich das sehr gut anbietet: Konjunktiv und indirekte Rede in z.B. Romanen, Wortbildung und Werbung (wobei man bei der Wortbildung ja Wortarten auch (integrativ) wiederholt), Syntax und Jugendsprache und und und. So ganz ohne systematisch erarbeitete Basis kommt man da aber glaube ich echt nicht aus. Um aber mal teilweise für den systematischen Grammatikunterricht in die Bresche zu springen: Teilweise glaube ich, dass er eigentlich sogar leistungsschwächeren SuS gerechter wird als integrative Alternativen. Mir fehlt da - wie gesagt - die Praxiserfahrung, aber ich glaube, dass einige rein systemische Aufgaben, wie etwa die Bestimmung von Wortarten, Satzgliedern, das Ausfüllen von Tabellen o.Ä. sichert bei allen erstmal ein Grundverständnis, das sonst vielen womöglich fehlt. Am Ende geht's wahrscheinlich einfach um eine gute Mischung - so integrativ wie möglich, so systematisch wie nötig.

---

### **Beitrag von „Sofie“ vom 15. August 2014 14:59**

Danke für eure Antworten. Ich wollte jedoch gerade keine Diskussion anfangen, sondern eher praktische Tipps haben --> Themen, Tipps für Materialien, welche Themen lassen sie wie und wo gut integrieren. Insofern hilft mir dein Lehrbuchwissen (ist jetzt nicht böse gemeint!) Fred1 und deine kurze Anmerkung Steffda nicht so weiter...

Hm... entweder ist das Thema schon zu alt oder es stehen tatsächlich viele Deutschlehrer wie der Ochs vorm Berg und machen einfach ihren "traditionellen" Grammatikunterricht weiter. Für Anregungen, Tipps und Erfahrungen bin ich nach wie vor dankbar!